



Landesrat Achleitner: Einbindung von 300 Mitarbeiter/innen als nächster Meilenstein beim Strategieprozess der FH OÖ

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: *„Mit der neuen ‚Strategie 2040‘ macht sich die Fachhochschule fit für die Zukunft – Ergebnisse werden Ende Juni präsentiert“*

Auf Hochtouren läuft der Prozess zur Erstellung der neuen „Strategie 2040“ der Fachhochschule Oberösterreich: Mit dem Start der Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH OÖ wurde der nächste Meilenstein gesetzt. Mehr als 300 FH OÖ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Lehre, Forschung und Verwaltung haben sich gestern im Rahmen eines Zukunftswerkshops in Linz getroffen, um in verschiedenen Arbeitsgruppen die strategische Ausrichtung ihrer Hochschule mitzugestalten. *„Mit der neuen Strategie 2040 soll zum einen auf die demografische Entwicklung reagiert werden. Hier wird die Internationalisierung von Lehrenden, Forschenden und Studierenden eine zentrale Rolle spielen müssen. Weitere Schwerpunkte sollen die großen Veränderungen im Bildungs- und Forschungsbereich sowie auch die ökologische und digitale Transformation sein“*, stellte Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner in seiner Eröffnungsrede fest.

„Sowohl die gut ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen, als auch die praxisnahen Forschungsergebnisse der FH OÖ werden künftig mehr denn je entscheidende Faktoren sein, damit Oberösterreich seine Zugkraft als führendes Wirtschafts- und Industrie-Bundesland weiterhin aufrechterhalten kann“, betonte Landesrat Achleitner weiters.

„Unsere Motivation ist es, die FH Oberösterreich als innovative und dynamische Hochschule zu positionieren, die aktiv in Lehre und Angewandte Forschung & Entwicklung voran geht“, so der Präsident der FH OÖ, DI Dr. Michael Rabl. *„Der*

Strategieprozess wird bewusst so breit ausgerollt, weil wir dafür auch die wichtigste Ressource nutzen wollen, die wir haben: das Know-how und die -Erfahrungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärte Rabl. MMag.^a Isolde Perndl, Kaufmännische Geschäftsführerin der FH Oberösterreich, sieht dazu auch *"effiziente Prozesse und eine nachhaltige Ressourcenplanung als wesentliche Elemente an, um unsere Hochschule optimal auf die Zukunft und unsere Studierenden auszurichten."*

Renommierte Hochschulspezialisten als Coaches

Begleitet wird die Strategieentwicklung vom renommierten deutschen Beratungsunternehmen für Hochschulen, der in Berlin ansässigen CHE Consult. CHE-Geschäftsführer Dr. Bernd Klöver präsentierte eine umfassende Situationsanalyse, die aktuelle Trends, die Ist-Situation auf dem Hochschulmarkt in Österreich und im DACH-Raum, sowie die daraus resultierenden Implikationen für die FH Oberösterreich beleuchtete. Seine Analyse lieferte wertvolle Erkenntnisse zur Positionierung der Hochschule im Wettbewerb und zeigte Potenziale für zukünftige Entwicklungen auf. Die FH Oberösterreich zeige für ihn eindrucksvoll, wie man sich als Hochschule auf neue Herausforderungen einstellen könne.

Die Veranstaltung bot zahlreiche Sessions mit insgesamt 32 Workshops zu zentralen Zukunftsthemen, in denen die Teilnehmer/innen innovative Ideen zur Attraktivierung und Individualisierung des Studienangebots sowie zur Forschung und Entwicklung und der Verbindung von Lehre und Forschung eingebracht haben. Besonders im Fokus stand die Digitalisierung, die als ein essenzieller Erfolgsfaktor gilt. Hier wurden neue Ansätze zur digitalen Lehre und zu optimierten Serviceangeboten entlang des gesamten Study-Lifecycles erarbeitet.

Mag. Kurt Koleznik, Generalsekretär der Fachhochschulkonferenz (FHK), referierte über die Perspektiven des Fachhochschulsektors in Österreich und ermutigte die Teilnehmer/innen, die Innovationskraft der FH Oberösterreich als tragende Säule im Hochschulsektor weiter auszubauen: *„Die FH Oberösterreich beweist eindrucksvoll, wie durch praxisnahe Ausbildung und enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zukunftsweisende Bildungsangebote entstehen. Die FH*

Oberösterreich leistet mit ihrer Unterstützung der Wirtschaft auch einen maßgeblichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit Österreichs“.

Neue Strategie wird im Frühsommer präsentiert

Der weitere Strategieprozess sieht vor, die erarbeiteten Inhalte in konkrete Maßnahmen zu überführen und in den Hochschulalltag zu integrieren. Die Ergebnisse des Zukunftsworkshops werden nun an den vier Fakultäten in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels auf die einzelnen Themenbereiche heruntergebrochen. Die Präsentation des Gesamtergebnisses der neuen Strategie der FH Oberösterreich findet im Rahmen einer Sommergeveranstaltung Ende Juni 2025 statt.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at